

„Gerne gehen wir den Weg mit Ihnen“

Wirtschaft
(Berliner Zeitung 25.04.2007)
Kunden sollen EC-Karte europaweit nutzen können
EU-Richtlinie sieht Vereinfachung des Zahlungsverkehrs vor / Ausland
Gerold Büchner

(www.espace.ch, 02.05.07)
Sinkende Gebühren
Zahlungstransfers innerhalb der EU nur noch ein Konto.
Durch die Vereinheitlichung der bisher national unterschiedlichen Systeme könnten die Gebühren für Zahlungen sinken, hofft die EU-Kommission. Sie rechnet mit niedrigeren Kosten für die Verbraucher.

(Focus.de 25.04.07)
Zahlen im Ausland wird billiger
Das Europaparlament erleichtert den Zahlungsverkehr über Grenzen hinweg: Überweisungen und Kartenzahlungen innerhalb der EU werden einfacher und billiger.

Europäische Union
Weg frei für EU-Zahlungsverkehr
Das Europaparlament segnet die umstrittene Sepa-Richtlinie ab
BRÜSEL. Das Europaparlament hat den Weg für einen einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum geebnet. Die Richtlinie ermöglicht den Anbietern den Marktzugang und Innovationen für den Zahlungsverkehr. Ein einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum wird ab dem 1. Januar 2008 geschaffen.

(Handelsblatt 25. April 2007)
Ein einfacher bezahlter Weg
Das Europäische Parlament hat die Grundlage für einen einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum (Sepa) beschlossen. Die Richtlinie sieht vor, dass Zahlungen innerhalb der EU einfacher und billiger werden sollen. Die Mitgliedstaaten müssen die nationalen Zahlungsregeln an die europäischen Standards anpassen.

(FAZ 25. April 2007)
Neue Wege im Zahlungsverkehr
Die Deutsche Bank wechselt vom Clearinghaus der Bundesbank zur europäischen Plattform
Frankfurt, 24. April. Der einstige Clearinghaus der Bundesbank wird von der Deutschen Bank übernommen. Die neue Plattform wird als 'Step 2' bezeichnet. Die Deutsche Bank wird von 2008 an einen Teil ihres Massenzahlungsverkehrs nicht mehr über das nationale Clearinghaus der Bundesbank abwickeln. Derzeit wickelt die Deutsche Bank bis zu 10 Prozent ihres europäischen Massenzahlungsverkehrs über das Clearinghaus der Bundesbank ab. Die neuen Gebühren werden nicht erhoben. Dem Clearinghaus für deren Inhaber werden 2 bis 3 Cent, gegenüber bis auf 0,6 Cent je Transaktion; weitere Gebühren werden nicht erhoben. Dem Clearinghaus für deren Inhaber werden 2 bis 3 Cent, gegenüber bis auf 0,6 Cent je Transaktion; weitere Gebühren werden nicht erhoben.

(espace.ch, 02.05.07)
SNB will einheitlichen Zahlungsverkehr
Die Schweizerische Nationalbank (SNB) macht sich für einen europaweiten einheitlichen Zahlungsverkehr stark. Der geplante europäische Zahlungsverkehrsraum SEPA sei für die Schweizer Volkswirtschaft von grosser Wichtigkeit.
Denn die Schweiz sei wirtschaftlich eng mit der EU verknüpft, sagte der SNB-Direktorium berufene Thomas Jordan am Swiss Banking Forum in Zürich.

(Handelsblatt 25. April 2007)
Leichter ohne Bargeld zahlen
Das Europäische Parlament hat die Grundlage für einen einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum (Sepa) beschlossen. Die Richtlinie sieht vor, dass Zahlungen innerhalb der EU einfacher und billiger werden sollen. Die Mitgliedstaaten müssen die nationalen Zahlungsregeln an die europäischen Standards anpassen.

(Handelsblatt 25. April 2007)
Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehr
Das Europäische Parlament hat die Grundlage für einen einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum (Sepa) beschlossen. Die Richtlinie sieht vor, dass Zahlungen innerhalb der EU einfacher und billiger werden sollen. Die Mitgliedstaaten müssen die nationalen Zahlungsregeln an die europäischen Standards anpassen.

